

**Strategieblatt „Hör-(Seh-)Verstehen und**

**Sprachmittlung vom Französischen ins Deutsche (Grundlage: mündlicher Ausgangstext)**

1. Lesen Sie die **Aufgabenstellung** genau durch und finden Sie heraus, was von Ihnen als Sprachmittler in der gegebenen Kommunikationssituation erwartet wird:

* **Was** sollen Sie Sprachmitteln? (Thema)
* Für **wen** sollen Sie die Sprachmittlung durchführen? (Adressat)
* **Zu welchem Zweck** soll die Sprachmittlung durchgeführt werden? (Intention)
* **Welche Form des Verstehens** wird von Ihnen erwartet?
  + Genügt es, wenn Sie das Hör-(Seh-)Dokument grob verstehen und nur allge­mein über seine Thematik Auskunft geben können? **(Grobverstehen)**
  + Wird von Ihnen erwartet, dass Sie gezielt nur bestimmte, für Ihren Kommu­nikationspartner relevante Informationen verstehen? **(selektives Verstehen,** selektive Sprachmittlung)
  + Oder fordert die Aufgabenstellung von Ihnen ein Verstehen nahezu aller Ein­zelheiten des gesamten Ausgangstextes, damit Sie ihn anschließend als Ganzes zusammenfassen können? **(Detailverstehen,** globale Sprachmitt­lung)
* **In welcher Form** soll die Sprachmittlung erfolgen: **schriftlich oder mündlich?**

1. Hören/Sehen Sie sich das Dokument ein erstes Mal an, versuchen Sie, einen **Über­blick** über die dort angesprochenen Themen zu erhalten (Globalverstehen), und konzentrieren Sie sich dabei auf die für Ihren Partner relevanten Informationen (selektives Verstehen).
2. Hören/Sehen Sie sich, falls dies die Erledigung der Aufgabe erfordert, das Doku­ment noch **mehrmals** an und machen Sie sich zu den relevanten Inhalten **Notizen** (selektives Verstehen, Detailverstehen).
3. **Gruppieren/Strukturieren** Sie gegebenenfalls die von Ihnen notierten Informa­tionen neu.
4. **Formulieren** Sie Ihren deutschen Text - entsprechend der Aufgabenstellung - in mündlicher oder schriftlicher Form.